

**ANZEIGE**

**einer Maßnahme zum Auf- oder Einbringen von mehr als 600 m<sup>3</sup> Material auf oder in den Boden**  
gemäß § 4 Abs. 3 HAltBodSchG (Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz, GVBl. I vom 8. Oktober 2007, S. 652)  
in Verbindung mit § 12 BBodSchV (Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung, BGBl. I vom 16. Juli 1999, S. 1554)

Die Anzeige soll der Bodenschutzbehörde vier Wochen vor Beginn der Maßnahme vorliegen, um eine zeitgerechte Bearbeitung zu ermöglichen. Unter zwingenden Gründen kann der Zeitraum auf zwei Wochen verkürzt werden.

**- ZUTREFFENDE ANGABEN BITTE ANKREUZEN UND JEWEILS ERGÄNZENDE FELDER AUSFÜLLEN -**

**Eingereicht vom Anzeigepflichtigen:**

- Grundstückseigentümer  Pächter / Nutzer<sup>1</sup>

Name: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 Telefax: \_\_\_\_\_  
 eMail-Adresse: \_\_\_\_\_

**1 Art und Zweck der vorgesehenen Maßnahme<sup>2</sup>:**

- Herstellen/Wiederherstellen einer durchwurzelbaren Bodenschicht  
 Aufbringen von Material auf eine durchwurzelbare Bodenschicht (Aufschüttung)  
 Einbringen von Material unterhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht (Verfüllung)

Die Maßnahme erfolgt in der Zeit von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

**2 Art des Materials:**

- Bodenmaterial aus:**  
 natürlicher Lagerung  Auffüllungsböden  Behandlungsanlage

- Sonstiges Material**

Materialbeschreibung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**3 Materialmenge: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>**

<sup>1</sup> bei Anzeige einer Maßnahme durch den Pächter oder Nutzer wird empfohlen, die Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers einzuholen

<sup>2</sup> bei Mehrfachnennung bitte für jede Einzelmaßnahme eine Anzeige vorlegen

**4 Angaben zur Materialherkunft<sup>3</sup>:**

Ort, Straße, Hausnummer: _____	Gemarkung: _____ Flur(stück): _____	Behandlungsanlage: _____
_____	Bodenzahl <sup>4</sup> : _____	_____
Flächengröße: _____ [m <sup>2</sup> ] Aushubvolumen: _____ [m <sup>3</sup> ]	<input type="checkbox"/> Lageplan (Karte beigelegt) <input type="checkbox"/> Herkunftsfläche ist markiert	Gewässerbezeichnung/-abschnitt: _____

**Der Herkunftsort liegt in einem Gebiet mit geogen, siedlungs- oder industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten:**

- JA  NEIN  NICHT BEKANNT

**Der Herkunftsort liegt in folgendem/n Nutzungsbereich/en:**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Acker             | <input type="checkbox"/> Park/Freizeitfläche | <input type="checkbox"/> Ödland/Brachland |
| <input type="checkbox"/> Weinbau           | <input type="checkbox"/> Wohngebiet          | <input type="checkbox"/> Wald             |
| <input type="checkbox"/> Grünland          | <input type="checkbox"/> Kinderspielplatz    | <input type="checkbox"/> Gewässer         |
| <input type="checkbox"/> Erwerbsgartenbau  | <input type="checkbox"/> Industrie/Gewerbe   | <input type="checkbox"/> Sanierungsgebiet |
| <input type="checkbox"/> Kleingartengebiet | <input type="checkbox"/> Verkehrsfläche      | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

Zeitraum der oben genannten Nutzung/en (soweit bekannt): \_\_\_\_\_

**5 Angaben zum betroffenen Ausbringungsort:**

Ort, Straße, Hausnummer: _____	Gemarkung: _____ Flur(stück): _____	Beschreibung: _____
_____	Bodenzahl: _____	_____
Flächengröße: _____ [m <sup>2</sup> ] Verfüllvolumen: _____ [m <sup>3</sup> ]	<input type="checkbox"/> Lageplan (Karte beigelegt) <input type="checkbox"/> betroffenen Fläche ist markiert	vorherrschende Bodenart: _____

**Der betroffene Ausbringungsort liegt in einem Schutzgebiet:**

- JA: \_\_\_\_\_  NEIN  NICHT BEKANNT

**Die vorgesehene Maßnahme führt zur folgenden Aufschüttungs- oder Auffüllungshöhe:**

Herstellen/Wiederherstellen einer durchwurzelbaren Bodenschicht	_____ m
Auftrag auf eine durchwurzelbare Bodenschicht	_____ m
Verfüllung unterhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht	_____ m

**Als Folgenutzung am betroffenen Standort ist vorgesehen:**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Acker            | <input type="checkbox"/> Park/Freizeitfläche | <input type="checkbox"/> Ödland/Brachland  |
| <input type="checkbox"/> Weinbau          | <input type="checkbox"/> Wohngebiet          | <input type="checkbox"/> Verkehrsfläche    |
| <input type="checkbox"/> Grünland         | <input type="checkbox"/> Kinderspielplatz    | <input type="checkbox"/> Industrie/Gewerbe |
| <input type="checkbox"/> Erwerbsgartenbau | <input type="checkbox"/> Haus-/Kleingärten   | <input type="checkbox"/> Sanierungsgebiet  |
|   | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____    |  |

<sup>3</sup> differenziert nach Herkunftsort oder ggf. Charge

<sup>4</sup> natürliche Ertragsfähigkeit des Ackerbodens; bei Grünland gilt die Grünlandgrundzahl

**6 Angaben zu Inhaltsstoffen:**

Untersuchungsergebnisse<sup>5</sup> liegen in Kopie bei für:

- Herkunftsort                       Material                                       Ausbringungsort

Untersuchungen sind nicht erforderlich, da: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Maßnahme schließt die Besorgnis einer schädlichen Bodenveränderung aus, da: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Maßnahme dient der Bodenverbesserung am betroffenen Standort, da: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Maßnahme wird von öffentlich bestellten und anerkannten Sachverständigen begleitet:

- Fachgutachten ist beigelegt                       NEIN

Zusätzliche Anmerkungen oder Hinweise: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der oben genannten Angaben. Die vorgesehene Maßnahme unterliegt keinem Genehmigungsverfahren anderer Rechtsvorschriften. Die gesetzlichen Anforderungen, die sich aus § 12 BBodSchV ergeben, sind mit der vorgesehenen Maßnahme eingehalten.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anlagen:**

- Einverständniserklärung des Eigentümers
- Lageplan Herkunftsort
- Lageplan Ausbringungsort
- Untersuchungsergebnisse
- Fachgutachten
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Hinweis:**

Den Anzeigepflichtigen wird empfohlen, sich hinsichtlich des zur Verwertung überlassenen Materials oder der ordnungsgemäßen Durchführung der Maßnahme durch Dritte vertraglich abzusichern.

<sup>5</sup> Bodenmaterial aus den Herkunftsbereichen wie Industrie/Gewerbe, Verkehr, Park-/Freizeitflächen, Wohnen, Kleingärten, Überschwemmungsflächen oder aus Gebieten mit geogen, siedlungs- oder industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten und aus Sanierungsgebieten sowie Boden mit Abfall- oder Abwassereinträgen oder Baggergut ist in der Regel zu untersuchen.